Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aargau

● *Tätigkeitsprogramm 1992/93:*

Datum/Zeit	Ort/Treffpunkt	Anlass
Mai 1992	Lenzburg	Armee 95: Versorgungskonzept im Wandel *) gemeinsam mit SFwV
Juni 1992	Tegerfelden	Herstellung von Wein praxisnah auf einem Weingut
August 1992	Aarau	Verpflegung-/Küchendienst *) Entschlussfassung, BVB, Koreaofen; anschliessend Familiennachmittag mit VSMK
17. Oktober 1992 14 Uhr	Kölliken	Endschiessen *)
10. Dezember 1992 19.30 Uhr	Menziken	Chlausfeier Besichtigung der Striftskirche Beromünster gemeinsam mit AVMFD
Februar 1993	Brugg	Rechnungswesen/FOUR-PACK/ Neuerungen im OKK *)
März 1993		Generalversammlung

Anmeldung bis jeweils 10 Tage vor dem Anlass an:
Hptm Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13C, 5200 Brugg

Wanderpreise:
- Gr Br 5: alle Anlässe exkl. Generalversammlung
- Oberstlt Martin: *)

● *Rückblick:*

Jubiläums-Generalversammlung vom 13. März 1992 in Mellingen; 70 Jahre Sektion Aargau

Zur Feier des 70. Geburtstages unserer Sektion gestalteten wir unseren Hauptanlass etwas anders als in früheren Jahren.
37 Mitglieder und 5 Gäste trafen sich zum Apéro (u.a. mit Aargauer Weisswein und Schinkengipfel), der von der Stadt Mellingen offeriert wurde. Nach diesem angenehmen Vorspann durfte der Präsident, Four Albert Wettstein, pünktlich um 19.30 Uhr 43 Sektionsmitglieder und 8 Gäste begrüssen, immerhin 12 Mitglieder mehr als 1991, wo mit 31 Mitgliedern ein Tiefpunkt erreicht wurde. Der Vertreter der Stadt Mellingen, Herr Suter, Orts-Qm, musste sich leider kurzfristig entschuldigen.

Da an dieser Generalversammlung der Vorstand – ohne Präsident – bestätigt und ein neues Mitglied der technischen Kommission gewählt werden sollte, war die Wahl eines Tagespräsidenten notwendig. Mit grossem Applaus wurde Four Alex Kramer, Lengnau, in dieses Amt gewählt. Mit einigen Worten dankte er für diese Wahl und forderte die Anwesenden auf, mit gutem Beispiel voranzugehen und die Armee und deren Interessen mit Nachruck gegen eine armeefeindliche Umgebung zu vertreten.
Die Wahlen selbst verliefen problemlos, und die Vorstandsmitglieder wurden alle einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt. Als neues Mitglied der technischen Kommission konnte Oblt Martin Hitz, Unterehrendingen, gewonnen werden, seines Zeichens Gemeindeschreiber in Endingen. Auch Martin Hitz wurde einstimmig gewählt. Der Vorstand und die technische Kommission setzen sich für das Verbandsjahr 1992/93 wie folgt zusammen:

Präsident und Zeitungsdelegierter:
Four Albert Wettstein, Niederrohrdorf

Vizepräsident:
Four Andreas Wyder, Suhr/Zürich

Aktuarin:
Four Rufina Zimmermann, Fislisbach

Kassier/Mutationsführer:
Four Rolf Steiner, Birrwil

Technischer Leiter:
Hptm Werner Järmann, Brugg

1. Mitglied TK:
Oblt Martin Hitz, Unterehrendingen

2. Mitglied TK:
Four Luigi Trombetta, Nussbaumen

In seinem Jahresbericht streifte der Präsident kurz die wichtigsten politischen Ereignisse im In- und Ausland, um danach die Sektionstätigkeit genauer zu erläutern. So war 1991 nach langer Zeit wieder eine Abnahme des Mitgliederbestandes zu verzeichnen, und zwar von 902 auf 868. Es bestätigte sich somit die Befürchtung, die Armeereform 95 könnte negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen haben.
Als Ziele nannte der Präsident die Vervollständigung des Vorstandes, die Befreiung des Präsidenten vom «Zeitungsballast», die optimale Betreuung des «DER FOURIER» und die engere Zusammenarbeit mit den befreundeten Verbänden, vor allem mit dem VSMK, dessen Mitglieder zu den engsten Mitarbeitern des Fouriers gehören.
Der technische Leiter, Hptm Werner Järmann, streifte kurz die Veranstaltungen des vergangenen Verbandsjahres, die durch die Wettkampftage in Frauenfeld gekrönt wurden. Dabei stellte er fest, dass junge Mitglieder an den traditionellen Anlässen anzutreffen seien, nicht aber an denjenigen, bei denen eine gewisse Leistung verlangt werde. Durchschnittlich besuchten jeweils 31 Teilnehmer die Anlässe. Insgesamt konnten wir 186 Mitglieder ansprechen.
Unter dem Traktandum Ehrungen konnte der technische Leiter folgenden Kameraden die traditionellen Wanderpreise übergeben:

Wanderpreis Grenzbrigade 5:
1. Major Erwin Wernli, 2. Four Anton Kym, 3. Four Franz Maier.

Wanderpreis Oberstlt Martin:
1. Major Erwin Wernli (!), 2. Four Anton Kym (!), 3. Four Thomas Bussinger.

Als besondere Ehrung für alle Anwesenden verteilte der Vorstand ein kleines Präsent, vier Badener Steine – eine Spezialität der Konditorei Disler, Baden –, dekoriert mit dem Emblem des Schweizerischen Fourierverbandes. Dies als besonderen Dank für die Anwesenheit und das Interesse am Sektionsgeschehen.
Die übrigen Traktanden konnten, wie üblich, speditiv erledigt werden; auch die Jahresrechnung – abgeschlossen mit einem kleinen Gewinn – und das Budget 1992/93 wurden diskussionslos genehmigt.
Regierungsrat Victor Rickenbach, Vertreter der Aargauer Regierung und Sektionsmitglied, überbringt die Grüsse der Aargauer Regierung und gratuliert zum 70. Geburtstag unserer Sektion. Er sei freudig überrascht, einen solch aktiven und effizient arbeitenden Vorstand anzutreffen, nachdem er 1990 mit einem unguten Gefühl nach der GV nach Hause gegangen sei. Er ermuntert den Vorstand und die Sektion, in dieser Weise fortzufahren.
Oberst Peter Meier setzt die Wichtigkeit des Fouriers in den Mittelpunkt. Ohne gutes und abwechslungsreiches Essen sinke die Moral und der Einsatzwille der Truppe. Er ermunterte die Anwesenden zu neuen Ideen in der Verpflegung der Truppe; es seien vermehrt zivile Essgewohnheiten und -kulturen in den Dienst einzubauen, wie zum Beispiel Frühstücksbuffets, grössere Auswahl an Käse usw.
Vom Präsidenten fälschlich als Vertreter der ARFS vorgestellt, korrigiert Four Jean-Paul Gudit, dass er als Vertreter des Zentralvorstandes anwesend sei. Dieser wünscht unserer Sektion alles Gute und gutes Gedeihen im 70. Verbandsjahr.
Major Hans Schaufelberger gab seiner Sorge Ausdruck, dass die Verbandzeitschrift «DER FOURIER» seit dem Redaktorwechsel politische Meinungen vertritt und Persönlichkeiten angreift, was einer solchen Zeitschrift nicht anstehen würde. Er habe in dieser Angelegenheit bereits einen Brief an die Redaktionskommission geschickt. Ferner gab er seiner Besorgnis Ausdruck, dass vielleicht in naher Zukunft, mit dem Einsatz von Schweizer Soldaten in UNO-Missionen, auch wieder Todesfälle durch kriegerische Einwirkungen Tatsache werden könnten.
Leider musste der Gastreferent, alt Nationalrat Beda Humbel, kurzfristig absagen, und so stand der Vorstand vor dem Problem, wer das Gastreferat halten sollte. Als Ersatz bot sich, zur Überraschung der Anwesenden, «Nationalrat» Otto Fischer, alias Jean-Pierre Stilli, an, der, anstatt ein Referat zu halten, die Anwesenden mit seinen Zauberkunststücken vortrefflich unterhielt. Dem Gelächter und dem Geklatsche nach durfte der Vorstand annehmen, dass diese Einlage von den Mitgliedern und Gästen sehr gut aufgenommen wurde.
Der Anlass schloss mit einem vorzüglichen Nachtessen. Dabei konnten wir in gemütlichem Rahmen die Kameradschaft pflegen.

Beider Basel

● *Nächste Veranstaltungen:*

«Siebe-Dupf»-Stamm in Liestal
Mittwoch, 13. Mai 1992

Eidg. Feldschiessen
Samstag/Sonntag, 23./24. Mai 1992

FOURPACK-Erfa-Abend
Dienstag, 26. Mai 1992

Combatschiessen (zusammen mit dem Schweiz. Feldweibelverband)
Donnerstag, 25. Juni 1992

● *Aufruf:*

Kameraden, besucht unsere Anlässe!

Teilnehmer der diesjährigen Generalversammlung oder diejenigen, welche das in der Zwischenzeit versandte Jahresprogramm bereits studiert haben, konnten feststellen, dass unsere Technische Leitung, wie auch der Pistolenclub wiederum viele attraktive Veranstaltungen auf die Beine gestellt haben.
Erstmals hatte die seinerzeitige Mitgliederumfrage darauf direkten Einfluss. Nachdem an dieser Umfrage damals mehr als 300 Kameraden teilnahmen, sollte eine rege Beteiligung an den diesjährigen Anlässen eigentlich selbstverständlich sein!
Trotzdem sei wieder einmal darauf hingewiesen, dass sich die zuständigen Kameraden im Vorstand jeweils unwahrscheinlich bemühen, möglichst viele Mitglieder anzusprechen. Diese Arbeit sollte mit grossen Teilnehmerzahlen honoriert werden!!
Höhepunkte im diesjährigen Jahresprogramm sind sicher das Combatschiessen, das zweitägige River-Rafting und auch die im Herbst stattfindende Fachübung «Verpflegung».
Nehmt deshalb das Jahresprogramm zur Hand und merkt Euch die entsprechenden Daten bereits heute besonders vor!

Bern

● *Mutationen (Eintritte):*

Four Geh Falko Gieldanowski, Langenthal
Four Geh Heinz Burgener, Ostermundigen

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen!!

● *Rückblick:*

72. Hauptversammlung in Studen

Endlich wieder ein Ehrenpräsident!

Am vergangenen 21. März, anlässlich unserer Hauptversammlung, durften wir das Ehrenmitglied Four Erich Eglin zum Ehrenpräsidenten ernennen.
Die EDV wird immer mehr zum Gesprächsthema eines jeden Fouriers. Die Unterstützung der Software FOURPACK verlangt eine neue Vorstandscharge! Deshalb wählte die Versammlung Four Markus Schärz als Betreuer der Software FOURPACK in unseren Vorstand.
Die Jahresmeisterschaft entschied traditionsgemäss Four Erich Eglin für sich.
Das beste Resultat des der Hauptversammlung vorangegangenen Pistolenschiessens im Schiessstand Aarberg erzielte Präsident Donald Winterberger mit 96 Punkten. Herliche Gratulation!

Korrektur zum Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 1992 wurde mit der Einladung zur Hauptversammlung allen Mitgliedern zugeschickt. Es hat sich inzwischen schon eine kleine Änderung ergeben. Der Ausbildungstag der Berner Hellgrünen findet neu am **29. August 1992** (anstelle 22. August 1992) statt. Weiter organisiert die Sektion Bern der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen (SOGV) am **8. September 1992** eine Besichtigung der Butterzentrale in Burgdorf. Details folgen!

Verdiente Mitglieder

49 Kameraden, die dem Verband 25 lange Jahre die Treue erwiesen haben, durften mit der Veteranenwürde ausgezeichnet werden.

Der 11 Verstorbenen Kameraden gedachte man mit einer Schweigeminute.

Ausschlüsse

Gestützt auf Art. 20 der Statuten mussten auf Antrag des Vorstandes leider wiederum einige Mitglieder durch die Hauptversammlung ausgeschlossen werden.

Es sind dies die Fouriere:

Hans-Ulrich Bracher, Burgdorf – Peter Brechtbühler, Zuzwil – Urs Däppen, Steffisburg – Hugo Egger, Bern – Stefan Freiburghaus, Schwanden i.E. – Kurt Hellrigl, Brig – Hans Hermann, Bern 7 – Martin Hofmann, Münchenbuchsee – Roland Kolb, Sellenbüren – Benno Maikler, Ittigen – Thomas Preibsch, Bützberg – Manuel Ritter, Brügg b/Biel – Ernst Saam, Lengnau b/Biel – Heinz Soltermann, Varen – Thomas Sommer, Bern – Peter Steck, Gurmels - Dieter Widmer, Biel – Edwin Williner, Glis – Bruno Witschi, Schönbühl-Urtenen – Fredy Zehnder, Wildegg – Markus Zimmermann, Roggwil – Peter-Andreas Zwahlen, Wabern.

Die Four Geh:

Kurt Kiene, Ostermundigen – Thomas Zaugg, Oberburg.

Gegen den Hauptversammlungsbeschluss können die Betroffenen an den Sektionsvorstand zuhanden der nächsten Hauptversammlung rekurrieren.

Der Vorstand bedauert, dass die grossen Bemühungen des Mitgliederkassiers nicht honoriert wurden!

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 10. Juni 1992, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 2. Juni 1992, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Pistolensektion

50 Jahre Pistolensektion SFV Bern!

Anlässlich der Hauptversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion Bern, von 1941 wurde der Vorstand beauftragt, Schritte zu unternehmen, um für die Pistolensektion die Stellung eines gesetzlich anerkannten Schiessvereins zu erwirken.
Am 10. Mai 1942 wurden die Satzungen der Pistolensektion durch die Hauptversammlung des SFV Bern in Murten genehmigt. Das Eidgenössische Militärdepartement hat die PS am 22. August 1942 als Schiessverein anerkannt, was am 4. September 1942 von der Militärdirektion des Kantons Bern schriftlich eröffnet wurde. Die Anerkennung erfolgte unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass sich die Schiesstätigkeit der Pistolensektion rein auf das Pistolen- und Revolverschiessen zu beschränken habe.
Am 12. Dezember 1942 wurde unsere PS, welche damals bereits 71 Mitglieder umfasste, vom Kantonalschützenverein Bern aufgenommen.
Der Vorstnad hat sich entschlossen, das diesjährige Jubiläum **«50 Jahre PS SFV Bern»** in einem kleinen und bescheidenen Rahmen zu feiern. Es wird nebst den üblichen freien Stichen ein Jubiläumsstich zum Schiessen angeboten, für welchen wir ein spezielles Kranzabzeichen abgeben.
Am 27. Februar 1992 hat die Hauptversammlung beschlossen, dass anlässlich dieses Jubiläums die alte, brüchige Standarte durch eine neue ersetzt wird. Für die Finanzierung dieser neuen Standarte werden der Standarten-Fonds und eine Spende der «Josef-Lenzinger-Erben» benützt. Für die Deckung des Fehlbetrages wurde der Vorstand beauftragt, das Geld auf dem Spendenweg zu beschaffen.
Der Vorstand fordert hiermit alle Mitglieder und «Sympathisanten» auf, einen Betrag auf unser PC-Konto 30-11667-6 (Vermerk «Standarte») zu spenden. Das neue Vereinszeichen soll anlässlich des Endschiessens vom 12. September 1992 offiziell eingeweiht werden.

● *Kommende Anlässe:*

Donnerstag, 14. Mai 1992, ab 17 Uhr, Vorschiessen zum Pistolenfeldschiessen (nur mit Voranmeldung an den Schützenmeister!) im Schiessstand Riedbach-Forst.

Samstag, 16. Mai 1992, 9 bis 11 Uhr, 2. Übung Bundesprogramm und freie Stiche im Schiessstand Riedbach-Forst.

Freitag, 22. Mai 1992, ab 17 Uhr, und Samstag, 23. Mai 1992, ab 9 Uhr, Pistolenfeldschiessen im Schiessstand Riedbach-Forst.

Bitte denkt daran, dass Bundesprogramm und Feldschiessen für den Teilnehmer kostenlos sind, dem Verein Beiträge von Bund und Kantonen bringt und für die Jahresmeisterschaft zählt!

Ostschweiz

Ortsgruppe Frauenfeld

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Thundorferstr. 19, 8500 Frauenfeld

● *Nächste Veranstaltung:*

Übung MORGENGRILLE

Sonntagmorgen, 17. Mai 1992, 4 Uhr. (Ein echter Thurgauer weiss, was man frühmorgens an einem Mai-Sonntag im Raum Weinfelden unternimmt.)
Wir treffen uns mit Partner/Partnerin um 4 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Hotel Thurgauerhof, Weinfelden.
Zur Ausrüstung gehören gute Laune, gutes Schuhwerk und hoffentlich kein Regenschutz.
Um 10 Uhr kehren wir vom Restaurant Stelzenhof, oberhalb Weinfelden, zurück zum Ausgangspunkt.

● *Vorschau:*

«Wander-Stamm»

Freitagabend, 12. Juni 1992, Amriswil. (Details siehe DER FOURIER Juni 92 sowie persönliche Einladungen.)
Mit unseren Anlässen wollen wir vermehrt auch unsere Kameraden im Oberthurgau ansprechen. Wir freuen uns auf einen Grossaufmarsch dieser Kollegen.

Ortsgruppe Rorschach

● *Nächste Veranstaltung:*

Stamm

Donnerstag, 18. Juni 1992, 19.30 Uhr, im Restaurant Löwen, Tübach, mit Küchenchef Lukas Bachmann; Thema: Küchendienst.

Ortsgruppe St. Gallen

● *Nächste Veranstaltung:*

Pistolenschiessen

Donnerstag, 11. Juni 1992, Oberuzwil (Einladung folgt).

Ortsgruppe See/Gaster

● *Nächste Veranstaltung:*

Quartalsstamm «Plauschjassen»

Im Monat Juni 1992 (Einladung folgt).

Ortsgruppe Wil

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof, Wil.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Maibummel

24. oder 31. Mai 1992 (Einladung folgt).

Fussballspiel OG Wil - SBG Wil

Mittwoch, 3. Juni 1992, 19.30 Uhr, Sirnach-Grünau.

Tessin

L'attuale situazione di disgregamento di diversi paesi, con la ricerca di un'identità storico-nazionale, hanno permesso agli USA di affermarsi temporaneamente come unica Grande Potenza. Questa situazione é frutto solo delle «disgrazie» altrui, oppure é anche il risultato di una visione strategica a lungo termine? Per rispondere a questa domanda, credo sia importante conoscere la dottrina strategica degli Stati Uniti dal 1945 ai giorni nostri.

La conclusione del secondo conflitto mondiale fu accelerata dall'impiego delle due bombe atomiche sulle città giapponesi di Hiroschima e Nagasaki. A partire da quel momento gli USA affermarono la loro superiorità militare (il cosiddetto monopolio nucleare). Dopo il 1949, anno in cui i sovietici fecero esplodere la loro bomba atomica, gli USA non disposero più di questo monopolio, ma solo di una superiorità qualitativa e quantitativa di queste armi di distruzione massiccia.

Il 1953 segnò un cambiamento radicale nella dottrina stategica nord-americana. Dalla strategia di contenimento, basata su un rapporto qualitativo e quantitativo superiore, si passò alla strategia di rappresaglia massiccia («massive retaliation»). Il principio era semplice: un qualsiasi atto di aggressione contro gli USA o uno dei suoi alleati avrebbe provocato una reazione condotta con armi più potenti. Gli inconvenienti individuati furono essenzialmente due: da un lato l'eccessiva rigidità e dall'altro l'accento posto sulla dissuasione piuttosto che sulla difesa. Inoltre la miniaturizzazione delle cariche e il lancio dei primi satelliti (vedi Sputnik) permisero la construzione di armi tattiche e di missili balistici intercontinentali. La nozione di distanza e di invulnerabilità del territorio, di cui beneficiarono per esempio gli USA e l'Inghilterra, fu completamente annullata.

l'elezione del presidente Kennedy significó anche il promuovimento di una nuova dottrina strategica, la dottrina della risposta flessibile («flexible response»). La dottrina ideata dal capo di Stato Maggiore, generale Maxwell Taylor, si propose di conferire agli USA la capacità di reagire a tutti i livelli delle possibili iniziative avversarie. Sie cercó quindi di evitare l'alternativa fra il nulla (non reagire) e il tutto (guerra nucleare).

La guerra del Vietnam e il sorgere dei movimenti di liberazione nazionale o rivoluzionari, sostenuti da URSS e Cina e successivamente da Siria, Libia, Iran, Vietnam del Nord, Irak, provocarono un nuovo orientamento della dottrina strategica. Dapprima si pensó a un impiego dell'arma nucleare anche in conflitti di carattere locale, poi ci si rese conto dell'importanza delle armi convenzionali. Ai giorni nostri dunque, la dottrina strategica statunitense si fonda essenzialmente su un impiego combinato delle armi nucleari e convenzionali. I vari progetti di scudi spaziali, aerei teleguidati senza piloti, aerei «invisibili» vanno sicuramente in questa direzione. Inoltre, un accento sempre più forte é messo sulla condotta della cosiddetta guerra indiretta e il rafforzamento del servizio informazioni.

In un paesaggio politico così frammentato, il rischio di rivivere una guerra su larga scala deve essere evitato. Gli sforzi per dotarsi di armi migliori a minor prezzo devono essere intrapresi. Questo vale anche per il nostro esercito.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 2. Juni 1992, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern.

Stamm Zug

Dienstag, 19. Mai 1992

Wiedereröffnung Stamm Zug

Die Mitglieder aus den Regionen Zug und Schwyz erhalten eine separate Einladung.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Pistolensektion

Samstag, 9. Mai 1992, 14 bis 16 Uhr.

Stand Zihlmatt 25 m
Trainingsschiessen
Bundesprogramm
Meisterschaftsstich

Eidg. Feldschiessen 1992

Über das Wochenende 23./24. Mai 1992 wird das Eidg. Feldschiessen durchgeführt. Der Vorstand würde sich freuen, wenn möglichst viele Mitglieder an diesem Schiessanlass teilnehmen würden. Unser Schützenmeister

steht an folgenden Tagen im Stand Zihlmatt, Luzern, für die Standblatt- und Munitionsausgabe bereit:

Samstag, 23. Mai 1992, 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, für 50-m-Schützen.

Samstag, 23. Mai 1992, 10 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, für 25-m-Schützen.

Sonntag, 24. Mai 1992, 9 bis 12 Uhr für 50-m-Schützen,
10.30 bis 11.30 Uhr, für 25-m-Schützen.

Vorschiessen

Wer an den offiziellen Schiesstagen verhindert ist, kann dieses Programm an einem Vorschiessen absolvieren.
Die Vorschiessen finden an folgenden Tagen statt:

Montag, 11. Mai 1992
Donnerstag, 14. Mai 1992
Zeit: je 14 bis 19 Uhr.

Das Standblatt und die Munition müssen im voraus bei unserem Schützenmeister bezogen werden. Dies kann am besten beim Trainingsschiessen vom 9. Mai 1992 erledigt werden.

Sektion Zürich

● *Nächste Veranstaltung:*

ENGROS-Markt Zürich

Am 12. Mai 1992 (also schon sehr bald) besichtigen wir den ENGROS-Märt in Zürich. Wir sind dabei, wenn

- die Ware angeliefert wird (04.45 Uhr)
- die Ware verteilt wird
- das Morgenessen für uns bereitsteht

Das bunte, emsige Treiben ist jedesmal faszinierend und wir hoffen, auch diesmal wieder viele Mitglieder als Frühaufsteher kennenzulernen.
Kameraden, welche keine Einladung erhalten haben, erkundigen sich bitte bei: R. Weber (Telefon G: 01/334 56 71 P: 01/865 57 85.

Regionalgruppe Winterthur

● *Nächste Veranstaltung:*

Besichtigung PRODUKTION AG (PAG) Meilen; Mittwoch, 3. Juni 1992, 13.30 Uhr (bis ca. 15.45 Uhr)

be. Der Produktionsbetrieb der Migros bietet mit seinen 615 Beschäftigten einiges:
Hier werden die berühmten M-Fasnachtsküchlein hergestellt. (In der vergangenen Saison Rekord mit 4,4 Millionen Paketen!)
Meilen ist die grösste Biskuit- und Glacéfabrik der Schweiz. Im Sortiment sind rund 300 Biskuit- und Glacé-Spezialitäten (gezuckerte und ungezuckerte).
Es lohnt sich, diesem Betrieb einen Besuch abzustatten.
Für jeweils 10 Besucher/innen steht eine Hostess zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen müssen die Teilnehmer spätestens am 22. Mai gemeldet werden können.
Wir bitten Sie deshalb, uns Ihre Anmeldung mit Postkarte umgehend zuzustellen.
Eingeladen sind alle Mitglieder der Sektion ZH mit ihren Damen (Kinder erst ab 12 Jahren). Der Besuch ist auf 50 Teilnehmer beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.
Einen Grossaufmarsch erwartet: Four B. Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur.

Übrigens: Der Betrieb ist 60 Jahre alt und ist aus der damaligen von «Dutti» aufgekauften Mosterei Meilen hervorgegangen. Sein Geschäftszweck damals: Produktion von alkoholfreien Getränken und Konserven.

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 1. Juni 1992, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Montag, 6. Juli 1992, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Pistolen-Schiess-Sektion

● *Nächste Veranstaltungen:*

Wochentagsübungen 1992

Donnerstag: 7., 21. Mai 1992 und 4. Juni 1992, 16 bis 19 Uhr.
Freitag: 15. und 29. Mai 1992, 16 bis 19 Uhr.

PS: 21. Mai 1992, Training Feldschiessen. 15. und 29. Mai 1992: An diesen Tagen kann das Bundesprogramm (50 m und 25 m) von 17 bis 18.30 Uhr geschossen werden.

● *Resultatmeldung:*

21. Schwamendinger Pistolen-Winterschiessen 1992

Bei einer Beteiligung von 128 Gruppen totalisierte unsere Gruppe Hindersi 427 Punkte. Bester Gruppenschütze war Hannes Müller mit 94 Punkten, gefolgt von Markus Wildi mit 91 Punkten und Eduard Bader mit 84 Punkten. Den Gruppenpreis, ein Zinnteller, durfte Walter Kirchner in Empfang nehmen.
Weitere Resultatmeldungen von auswärtigen Schiessanlässen liegen zurzeit noch keine vor. Bis es soweit ist, bitten wir alle Interessierten um etwas Geduld.